

Zertifikatsausbildung FaGe auf der Intensivpflegestation

Berufsbild

Die Intensivpflegestation (IPS) bietet ein attraktives, spannendes und anspruchsvolles Arbeitsfeld. Es werden Patientinnen und Patienten mit traumatologischen, internistischen und wirbelsäulenchirurgischen sowie neurologischen Krankheitsbildern betreut. Die tägliche Arbeit wird im Tandem mit Delegationsprinzip verrichtet: es gilt der allgemeine Kompetenzkatalog der FaGe-Ausbildung – das SPZ bietet erweiterte Kompetenzen, die in einem Zertifikatskurs angeboten werden.



Anforderungen

- Abgeschlossene Ausbildung zur Fachangestellten Gesundheit
- Pflegerische Qualifikation und Interesse an der Intensivmedizin
- Kenntnisse einer Fremdsprache (F, I, E).
- Belastbar, bereit, mehr Verantwortung gemäss erweitertem Kompetenzkatalog zu übernehmen
- Aufgeschlossen, teamorientiert, vernetzt denken und ein hohes Mass an Einfühlungsvermögen.

Ausbildung

Theorie:

Innerhalb eines sechs monatigem berufsbegleitenden Zertifikatskurses werden während 6 Tagen in kleinen Gruppen die theoretischen Anteile gemäss des erweiterten Kompetenzkataloges vermittelt.

Praxis:

Praxisort ist die Intensivpflegestation des Schweizer Paraplegiker-Zentrums. Hier werden im Tandem, gemäss Kompetenzkatalog, die theoretisch vermittelten Inhalte in die Praxis umgesetzt. Die Teilnehmenden werden auf ihrem Weg von den Berufsbildnern eng unterstützt und gefördert.

Perspektiven

Es ist ein flexibler Einsatz auf der Intensivstation, IMC-Station und zu einem späteren Zeitpunkt auch auf der postoperativen Station möglich. Weiterhin stehen nach der Ausbildung zusätzliche Weiterbildungen z.B. in Richtung HF- Studium offen.

Meine praktische Ausbildung im SPZ

Der 6-monatige Zertifikatslehrgang findet im SPZ statt.

Die theoretischen Anteile werden innerhalb von 6 Unterrichtstagen mit folgenden Themenschwerpunkten vermittelt:

- Atmung / Beatmung
- Herzkreislauf / Monitoring
- Ernährung / Ausscheidung
- Bewegung / Lagerung
- Hygiene / Wunden
- Medikamente / Zugänge / Infusionen

Parallel zu den Therapieschwerpunkten werden die geschulten Themen zeitnah in der Praxis umgesetzt. Die Teilnehmer werden von Berufsbildnerinnen gezielt begleitet und individuell unterstützt. In unseren zukünftigen FaGe IPS sehen wir Menschen, die motiviert sind, sich die nötigen Kompetenzen anzueignen. Diese beinhalten auch die Pflege von akutbeatmeten oder durch Lähmung bedingte dauerbeatmeten Patienten.

Was bietet das Schweizer Paraplegiker-Zentrum?

Interessante Aufgaben für über 80 Berufsgruppen

- Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Ferien und Feiertage

- Bis zum 20. Altersjahr 6 Wochen Ferien, dann 5 Wochen Ferien pro Jahr

Vielfältiges Freizeit- und Kulturangebot

- Konzerte / Ausstellungen / Theater
- Bibliothek (Lesungen)

Kostenlose interne Fortbildungen

- Sprach- und Informatikkurse, Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz

Sportangebot

- Wöchentlicher Personalsport
- Gratisbenutzung von Schwimmbad, Sauna, Sportanlagen, Fitnessraum / Benützung der Tennisplätze

Weitere Fringe Benefits

- Vergünstigte Preise im Restaurant (subventioniert)
- Gratis-Gönnerschaft bei der Schweizer Paraplegiker-Stiftung / Gratis-Mitgliedschaft bei der Schweizer Rettungsflugwacht (REGA)
- Einkaufsvergünstigungen in diversen Fachgeschäften
- Saisonal vergünstigte Freizeitangebote



Unsere Motivation

Ein wichtiger Grund für uns, diesen Zertifikatskurs im SPZ zu absolvieren, ist die Möglichkeit, Kenntnisse über rehabilitative, intensivmedizinische und intensivpflegerische Massnahmen zu erwerben und diese im Alltag in enger Teamarbeit (auch mit anderen Therapien wie Physiotherapie, Ergotherapie, Logotherapie) zu verknüpfen.

V. l. n. r.: Aleksandra Pekic,
Vanessa Filipe, Andrea Gisler,
Sandra Lieberherr